

Presseerklärung

Wiesbadener Vorlesetag und Leseförderung steht nach 100%-Kürzung vor dem Aus

Wiesbaden, 08.11.2023 - Die Zukunft des Wiesbadener Vorlesetags und der damit verbundenen Leseförderung „Lies mit mir!“ für Kinder steht auf dem Spiel. Trotz des jahrelangen Engagements von mittlerweile über 65 ehrenamtlichen Lesepatinnen und Lesepaten sowie der aktiven Beteiligung von mehr als 50 Kindertagesstätten, Grundschulen und Stadtteileinrichtungen droht dieses wichtige Projekt der MitInitiative e.V. zur Förderung der kindlichen Sprachentwicklung ins Stocken zu geraten.

Seit 2009 hat das Projekt "Lies mit mir!", das vom Amt für Zuwanderung und Integration gefördert wird, eine zentrale Rolle bei der Verbesserung der Lesefähigkeiten und der Sprachentwicklung von Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren in Wiesbaden gespielt. Die Initiative bietet ein breites Netzwerk an wöchentlichen Vorleseangeboten, die denjenigen Kindern zugutekommen, die nicht das Glück haben, regelmäßig vorgelesen zu bekommen. Dieses erfolgreiche Projekt setzt auf die Unterstützung von ehrenamtlichen Lesepaten und Lesepatinnen, die Kinder dort aufsuchen, wo sie sich befinden: in den Kindertagesstätten, Grundschulen und anderen Stadtteileinrichtungen.

Die Zahlen sprechen für sich: Mehr als 65 engagierte Lesepaten und Lesepatinnen investieren wöchentlich ihre Zeit, um über 700 Kindern die Freude am Lesen zu vermitteln. Über 50 Bildungseinrichtungen sind aktiv in das Projekt eingebunden und unterstützen diese wichtige Initiative, die einen bedeutenden Beitrag zur frühkindlichen Bildung in unserer Stadt leistet.

Nach vorläufiger Information durch die zuständige Abteilung wird es eine Kürzung um 100 Prozent geben. Die Vereinsvorsitzende Silvana Kohlstock ist enttäuscht: "Die Lesekompetenz bei Grundschulern ist signifikant gesunken und die Stadt streicht die Gelder für die Leseförderung. Das ist nicht zu verstehen." Dagmar Hansen, Geschäftsführerin der MitInitiative e.V. fügt hinzu: "Die Kitas und Grundschulbetreuungen brauchen jetzt mehr finanzielle Unterstützung durch die Stadt und nicht weniger. Die Leseförderung in diesem Bereich einzustellen, ist definitiv das falsche Signal."

Trotz des großen Erfolgs und der nachweislichen positiven Auswirkungen auf die kindliche Sprachentwicklung, sehen sich die Organisatoren des "Lies mit mir!"-Projekts mit finanziellen Herausforderungen konfrontiert. Die laufenden Kosten, um die ehrenamtlichen Lesepaten und Lesepatinnen angemessen zu unterstützen, sowie die notwendigen Materialien für die Vorleseangebote zu finanzieren, sind derzeit nicht ausreichend gedeckt.

Die Verantwortlichen appellieren an die Politik, eine ausreichende Finanzierung sicherzustellen. Die Lesefähigkeiten und die Sprachentwicklung der jüngsten Generation sind von großer Bedeutung für ihre Zukunftschancen und die Gesellschaft als Ganzes.

"Wir sind stolz auf das, was 'Lies mit mir!' in den letzten Jahren erreicht hat, und wir sind fest entschlossen, diese wichtige Arbeit fortzusetzen. Aber wir können dies nur mit der Unterstützung der Stadt und möglicher Sponsoren tun. Die Kinder von Wiesbaden brauchen unsere Hilfe, und wir hoffen, dass wir gemeinsam sicherstellen können, dass die Leseförderung und der Wiesbadener Vorlesetag weiterhin blühen werden", betont Adrian Beilke-Ramos.

Um mehr über das "Lies mit mir!"-Projekt und seine Bemühungen zur Leseförderung in Wiesbaden zu erfahren oder Unterstützung anzubieten, können Sie sich an das Lies mit mir! -Team wenden.

Kontakt:

Geschäftsstelle MitInitiative e.V. Projekt „Lies mit mir!“

<https://www.mitinitiative.de/liesmitmir/> Email: liesmitmir@mitinitiative.de

Marktstr. 32 65183 Wiesbaden Mobil 0173/7958598 Tel. 0611/4450161